

# **Der Reintegrative Beschämungsansatz in Theorie und Praxis**

-

## **Eine Untersuchung über die Daseinsberechtigung und Wirksamkeit**

von Marc Thomas

### *Abstract:*

Die vorliegende Arbeit untersucht, ob John Braithwaites Theorie der reintegrativen Beschämung eine gegenwartsgesellschaftliche Daseinsberechtigung zur Erklärung von Konformität sowie Delinquenz aufweist. Darüber hinaus wird geklärt, ob der präventionskonzeptionelle Anteil des Beschämungsansatzes über eine tatsächliche Wirksamkeit im direkten Umgang mit delinquent gewordenen Personen verfügt. Zur Beantwortung wird literaturtheoretisch vorgegangen. Um untersuchen zu können, ob eine gesellschaftsaktuelle Daseinsberechtigung vorliegt, wird Braithwaites Ansatz dem kriminologischen Diskursstrom der Kontrolltheorien zugeordnet und im Rahmen des soziologischen Paradigmas einer korrekionalistischen Kriminologie als zugehörig identifiziert. Um einen gegenwartsgesellschaftlichen Bezug herzustellen, wird der so herausgearbeitete Beschämungsansatz dem aktuell kriminologisch vorherrschenden ökonomischen Paradigma innerhalb der Kultur der Kontrolle gegenübergestellt. Eine diesbezügliche Adaptierbarkeit zwischen dem korrekionalistisch verfahrenen Beschämungsansatz und der ökonomisch ausgerichteten neuen Kriminologie des Alltags kann schließlich nicht gefunden werden. Hierzu müsste eine Rückkehr zum wohlfahrtstaatlichen Strafsystem stattfinden. Dieser Befund verneint zunächst eine gegenwärtige Daseinsberechtigung von Braithwaites Theorie. Anhand der Analyse verschiedener Wirksamkeitsstudien und gelingender Adaptierbarkeit bezüglich einer gegenwärtigen Programmatik der Straftäterbehandlung (Täterarbeit bei Häuslicher Gewalt), kann jedoch eine praktische Gültigkeit und wirksame Anwendbarkeit des präventionskonzeptionellen Anteils des reintegrativen Beschämungskonzepts festgestellt werden. Schlussendlich liefert die angestellte Untersuchung der Arbeit keine eindeutige Aussage zur Beantwortung, ob Braithwaites Theorie eine gesellschaftsaktuelle Daseinsberechtigung aufweist. Die Ergebnisse legen jedoch nahe, dass, für eine effizientere präventive Verbrechensbekämpfung, Akteure der informellen Sozialkontrolle die Inanspruchnahme des präventionskonzeptuellen Aspekts der Beschämungstheorie intensivieren sollten.

Schlüsselwörter:

Reintegrative Shaming, Theorie der Reintegrativen Beschämung, Kontrolltheorien, korrektionalistische Kriminologie, Kultur der Kontrolle, Statusdegradierung, Täterarbeit, Straftäterbehandlung, Stigmatisierung, Etikettierung, sekundäre Devianz, Rehabilitation von Straftätern, präventive Sozialkontrolle